

Nummernkreise

In den Nummernkreisen – Systemdaten – Sonstiges – Gridbuttons wurden folgende Änderungen eingebaut:

- Es gibt nun eine Vorgabeeinstellung für Startmodus. Hier kann festgelegt werden, ob beim Aufruf einer Suchtabelle (Gridbutton) der Cursor im Suchfeld für die Volltextsuche oder in der Tabelle zur Suche in dieser Tabellenspalte (Gridsuche) stehen soll.
- Diese Einstellung kann für jede einzelne Suchtabelle nochmals abweichend zur Vorgabeeinstellung gewählt werden. Hierzu gibt es für jede Suchtabelle einen Loaddef-Eintrag. Diese Loaddef (Lade-Definition) kann man in jeder Suchtabelle auslesen, wenn man auf der Tabellen-Kopfzeile das Kontextmenü mit der rechten Maustaste aufruft. Dort steht dann in der ersten Zeile "Eintrag <Loaddef-Name> speichern". Das Kontextmenü kann dann mit der <Esc>-Taste wieder verlassen werden.

Konsolidierung

Es gibt nun zwei weitere Konsolidierungsoptionen:

- Zusammenfassende Meldung übernehmen

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Werte der Zusammenfassenden Meldung in den konsolidierten Mandanten übertragen und können dort ausgedruckt werden. In dem konsolidierten Mandanten ist unter dem Menüpunkt "EU-Auswertungen" nur die Tabulatorseite "Zusammenfassende Meldung" sichtbar; das EU-Journal und der Einzelnachweis sind hier nicht möglich.

- Personenkonten nach Sammelkonten getrennt übertragen

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Saldo eines Personenkontos nicht insgesamt dem eingetragenen Stamm-Sammelkonto (Kontenstamm bzw. Mandantendaten) zugeordnet, sondern es wird der Saldo auf die bebuchten Sammelkonten verteilt. Die Bebuchung eines Personenkontos mit mehreren Sammelkonten geschieht dann, wenn der Stamm-Sammelkontoeintrag geändert wird oder Forderungsbuchungen auf ein getrenntes Sammelkonto laufen.

Diese Option wirkt sich auf die Saldenlisten der Kunden/Lieferanten und auf die Bilanzberechnung (Aufteilung der Sammelkonten nach Forderungen und Verbindlichkeiten) des konsolidierten Mandanten aus.

Achtung: Wenn diese Option ausgewählt wird, kann sich die Dauer einer Konsolidierung erheblich verlängern.

Bankstammdaten

Es wurde das Feld 'Detailansicht in der Zahlungsbelegserfassung sperren' eingebaut. Wenn dieses Feld angekreuzt ist, wird diese Bank in der Detailanzeige in der Zahlungsbelegserfassung (Scheckeinreicher, Lastschriften und Überweiser/Schecks) nicht angezeigt. Auch bei den Dispositionssummen (aktive und neue Dispositionen) wird diese Bank nicht mitgerechnet.

Dialogbuchungen / Bauanzahlungen - Kürzungsbuchung

Bei der Einbuchung von Kürzungen wurde bisher immer das von der Ursprungsbuchung übergebene Buchungsdatum und nicht das in der Maske ggf. geänderte Buchungsdatum übernommen. Dies wurde behoben.

Kontoauszug Bildschirm

- Unter Firebird 2.X funktionierte die Suche mit Umlauten im Buchungstext nicht korrekt. Dies wurde behoben.
- Die Suchergebnisse auf der Suchseite wird nun nach Datum absteigend sortiert ausgegeben.

Electronic Banking – Auszüge abholen

Wenn in einer MT940-Datei oder beim Direktimport nicht standardgemäße Informationen enthalten waren, so kam bisher u.U. die Fehlermeldung "Fehler in den Importdaten: Kontenbezeichnung, Anfangs- oder Schlusssaldo fehlt.". Nun wird diese Meldung unterdrückt, sofern es sich um einfache Textzusätze handelt, die manche Banken dort hinterlegen. Es werden nur noch Blöcke verarbeitet, die mit der Standardkennung ":20:" beginnen.

Bauanzahlungsmodul

Stornierte OP-Verrechnungen können nun nicht mehr als Kürzungsbuchungen gekennzeichnet werden. Beim Aufklappen des Kontextmenüs auf den entsprechenden Zeilen der Belegübersicht wird dieser Menüpunkt nicht mehr angezeigt.

Belegerfassung Zahlungsverkehr

In den Belegerfassungsmodulen (Scheckeinreicher, Lastschriften, Überweiser/ Schecks) können in der Tabellenansicht nun Details zu den Banken bzw. den Belegpositionen eingeblendet werden. Hierzu wurde das Ankreuzfeld 'Detailansicht' rechts über der Tabelle eingebaut. Die Bankübersicht besteht aus einer Tabelle der angelegten Banken mit folgenden Informationen:

- Banknummer
- Bankname
- letzter Banksaldo (nur bei MT940-Import/Directbanking). Dieses Feld wird farblich markiert, wenn sich der Banksaldo und der Saldo des zugehörigen Fibu-Sachkontos unterscheidet. In diesem Fall stehen ggf. noch unbearbeitete Bankauszüge im Electronic-Banking-Modul bzw. es wurden manuelle Bankbuchungen vorgenommen, die nicht auf dem Bankauszug verzeichnet sind.
- letztes Auszugsdatum (MT940-Import/Directbanking)
- Fibu-Saldo des zugehörigen Sachkontos
- aktive Dispositionen (Belegsumme der gedruckten bzw. geclearten Belege aus den Bereichen Scheckeinreicher, Lastschriften und Überweiser/Schecks). Diese Beträge gelten als bei der Bank angewiesen, aber noch nicht auf dem Konto gutgeschrieben bzw. belastet
- neue Dispositionen (Belegsumme der markierten, noch nicht gedruckten bzw. geclearten Belege in der Überweisertabelle). Beim markieren von Belegen in der oberen Belegtablette wird diese Spalte automatisch aktualisiert.
- Restbetrag (Fibu-Saldo abzüglich der aktiven und neuen Dispositionen). Wenn dieser "zukünftige" Banksaldo (nach Ausführung aller Dispositionen) negativ ist, wird das Feld rot unterlegt.

ACHTUNG: Beachten Sie, dass für den zukünftigen Banksaldo auch noch andere Faktoren maßgeblich sind, die nicht in diese Berechnung eingehen:

- Geldbewegungen, die nicht in der Fibu disponiert sind, sondern von außen kommen (Daueraufträge, Lastschriftinzugsermächtigungen, Zahlungen von Kunden die keine Lastschriftinzugsermächtigung erteilt haben, ...)
- Laufzeit der einzelnen Dispositionen. Die Dispositionen können je nach Anweisungsdatum und Art (insb. Schecks können eine lange Laufzeit haben) zu unterschiedlichen Zeitpunkten auf dem Konto belastet oder gutgeschrieben werden.

Die Belegübersicht zeigt, die zu einem Beleg gehörenden Zahlungspositionen direkt an, ohne dass man auf die Überweisungsansicht umschalten muss. Eine Bearbeitung ist hier nicht möglich.

Automatische Lastschrift/Überweisererstellung

- Es gibt nun die Selektion "Forderungsbelege sperren". Wenn dies angekreuzt ist werden keine Belege mit der Belegart "F" bearbeitet.
- Die Bildschirmmaske ist nun im Assistenten-Stil aufgebaut. Auf der ersten Seite werden sie Selektionen zur Belegerstellung eingegeben. Auf der zweiten Seite legt man fest, ob die erzeugten Belege zur Weiterverarbeitung markiert werden sollen und das Protokoll wird hier ausgegeben.

Zahlungsverhalten

Bisher fehlte die Auswertungsmöglichkeit für die Belegart F (Anzahlungsforderungen). Dies wurde behoben.

Bilanz/GUV-Ausdruck

- Bei konsolidierten Mandanten wurde die Aufteilung der Sammelkontenwerte auf Forderungen und Verbindlichkeiten bisher nicht über die einzelnen Personenkonten sondern direkt über den Soll- und Haben-Saldo des Sammelkontos vorgenommen. Dies wurde behoben.
- In den Bilanz/GuV-Strukturen für den Standardkontorahmen SKR03 wurde bei der GUV-Summe 330 (- davon für Altersversorgung) das Häkchen für "Vorzeichen umdrehen" gesetzt.

DATEV-Export

Die Symbole für die Bildschirm- bzw. Druckerausgabe wurden entfernt. Dafür wurden am unteren Rand der Bildschirmmaske Buttons für Prüfen, Übertragen und Schließen eingebaut. Bei der Buchungsübertragung bewirkt der Prüfen-Button die Ausgabe als Bildschirm-Ansicht. Der Übertragen-Button öffnet den Druckauswahl-Dialog, da hier nur die Ausgabe auf einen Drucker möglich ist. Bei den Kontenbezeichnungen und der Saldenübertragung erfolgt die Ausgabe immer als Bildschirmvorschau. Von der Bildschirmvorschau ist auch eine Ausgabe auf den Drucker per Button möglich.

Programmübergreifende Funktionen

SEPA-Modul

Das SEPA-Modul ermöglicht Überweisungen nach dem SEPA-Zahlungsverkehrsstandard (SEPA = Single Euro Payments Area) der Banken. Der neue europäische Zahlungsverkehrsraum umfasst z.Zt. 31 Teilnehmerstaaten (27 EU-Mitglieder + Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz). Zunächst sind Überweisungen in Euro-Währung möglich, später kommen noch länderübergreifende Lastschriften hinzu. Voraussetzung für die Benutzung von SEPA-Überweisungen ist, dass bei den

betreffenden Bankverbindungen (Hausbank und Bankverbindung des Begünstigten) die BIC/SWIFT-Adresse (BIC = Bank Identifier Code) und die IBAN-Nummer (IBAN = International Bank Account Number) eingetragen sind. Im Programm wurden hierzu folgende Änderungen vorgenommen:

- Im Kunden- und Lieferantenstamm wurde auf der Tabulatorseite "Bankdaten" das Feld "Auslandsüberweisungen" in "Auslands-/SEPA-Überweisungen erstellen" umbenannt.
- Im Verkaufs- und Einkaufsmodul wurde auf der Tabulatorseite "Adressdaten (OP)" das Feld "Auslandszahl.Ver." in "AZV/SEPA-Überw." umbenannt.
- Bei der automatischen Überweisererstellung gibt es nun die Einstellmöglichkeit "SEPA-Belege für Auslands-ZV erzeugen falls möglich". Wenn dies angekreuzt ist, werden Auslandsbelege, bei denen die Bedingungen für eine SEPA-Überweisung (Überweisung in SEPA-Land und Betrag in Euro) erfüllen sind, entsprechend gekennzeichnet.
- Die Überweisererfassung wurde wie folgt überarbeitet: In der Tabellenansicht wurde die Spalte "AZV" (Auslandszahlungsverkehr) durch "Cl.A" (Clearing-Art) ersetzt. Bei selbstdefinierten Tabellen wird der Inhalt der Spalte "Cl.A" auch in der Spalte "AZV" angezeigt. Die Clearing-Art kann folgende Werte enthalten:
 - X: kein Clearing (z.B.: nur Scheckdruck wenn die Bankverbindung fehlt)
 - I: Inlandsclearing (Deutschland und Österreich)
 - S: SEPA-Clearing (Deutschland und Österreich)
 - A: Auslandsclearing (nur Deutschland)

Zum Clearing bzw. Direktübertragung zur Bank können nur Belege mit einer einzigen Clearingart und einer Bank zusammen markiert werden. Hierzu wurden die Markierungsfunktionen über die Tastenkombination <Strg>-T und <Strg>-U und die entsprechenden Kontextmenüeinträge wurden wie folgt geändert:

- Einmal Drücken: alle Belege mit der gleichen Banknummer UND Clearingart wie der aktuelle Beleg werden markiert
- Zweimal Drücken (<Strg>-Taste halten; zweimal "T" drücken): alle Belege mit der gleichen Banknummer werden unabhängig von der Clearingart markiert.
- Dreimal Drücken: alle Belege werden markiert (Funktion wie bei <Strg>-<Alt>-T)

Falls kein Clearing mit den markierten Belegen möglich ist erfolgt eine entsprechende Hinweismeldung.

In der Belegerfassungsansicht wurde das Ankreuzfeld "Auslandsüberweisung" durch das Auswahlfeld "Clearing-Art" mit den vier erwähnten Optionen ersetzt. Zu jeder Clearing-Art wird rechts die dazu passende Überweisungsmaske angezeigt. Die Einstellung für die Überweisungsart "EU-Standardüberweisung (bis 50.000€)" ist nun auf der Überweisungsmaske für den Auslandszahlungsverkehr. Bei SEPA-Belegen wird rechts oben auf der Überweisungsmaske die IBAN-Nummer und die BIC/SWIFT-Adresse der eingestellten Hausbank angezeigt; bei den anderen Überweisungsmasken wird wie bisher die Bankleitzahl angezeigt. Beim Speichern erfolgen ggf. Hinweise, dass die gewählte Clearing-Art bei gewählten Eingaben (Bankverbindung, Währung und ggf. Betrag) nicht möglich ist. Hier muss der Anwender manuell die Clearing-Art umstellen oder die erforderlichen Eintragungen ergänzen. Bei falschen Einstellungen schlägt die Erstellung der Clearingdatei fehl oder die Bank weist die Clearingdatei zurück.